

Anzeigebblatt

für die Erzdiözese Freiburg.

Nr. 1.

Donnerstag, den 26. Januar

1905.

Dispens vom Abstinenzgebot betreffend.

Nr. 776. Wir erteilen allen denjenigen, welche am Freitag, den 27. d. M., anlässlich der Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers und Königs an einem öffentlichen Festmahle teilnehmen, Dispens vom Abstinenzgebot. Diese Dispens ist in geeigneter Weise den Gläubigen zur Kenntnis zu bringen.

Freiburg, den 19. Januar 1905.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Pfründeausschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Rippenhausen, Dekanats Linzgau, mit einem Einkommen von 1635 M. außer 108 M. 76 S für Abhaltung von 89 gestifteten Fahrtagen, wovon 42 Fahrtage mit 28 M. 98 S Gebühren auf der Pfründe selbst ruhen, und mit der Verbindlichkeit, daß der künftige Pfründnießer das ganze Einkommen zur teilweisen Bestreitung der Pension des resignierten Pfarrers abgebe, wogegen dessen Einkommen dem Betrage des ihm nach seinem Dienstalder gezezlich zustehenden Aufbesserungszuschusses gleichkommen wird.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation vonseiten Allerhöchstdeselben innerhalb vier Wochen bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts einzureichen.

II.

Hödingen, Dekanats Linzgau, mit einem Einkommen von 1257 M. außer 171 M. 26 S für Abhaltung von 211 gestifteten hl. Messen, wovon 142 Fahrtage mit 97 M. 98 S Gebühren auf der Pfarrei selbst ruhen, und außer 25 M. 03 S für besondere kirchliche Berrichtungen und mit der Verbindlichkeit, zur Tilgung einer Provisoriumschuld, die im Oktober 1903 noch 378 M. 31 S betrug, herrührend von den Kosten einer neuen Garteneinfriedigung, jährlich eine Abgabe von 100 M. auf 4 % Zins und Kapital zu leisten.

Die Bewerber um diese der Terna unterworfenen Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Designation vonseiten Allerhöchstdeselben innerhalb vier Wochen durch ihre vorgesetzten Dekanate bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts einzureichen.

III.

Krumbach, Dekanats Meßkirch, mit einem Einkommen von 1655 M. außer 64 M. 95 S für Abhaltung von 58 gestifteten Fahrtagen.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Durchlaucht den Fürsten Max Egon zu Fürstenberg gerichteten Bittgesuche um Präsentation innerhalb vier Wochen durch ihre vorgesetzten Dekanate bei der Fürstlich Fürstenbergischen Kammer in Donaueschingen einzureichen.

Pfründebezeichnungen.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Max Egon zu Fürstenberg auf die Pfarrei Honstetten, Dekanats Engen, präsentierten bisherigen Pfarrverweser Eduard Fehringer in Stahringen wurde am 18. Dezember v. J. die kanonische Institution erteilt.

Seine königliche Hoheit der Durchlauchtigste Großherzog haben aus der Zahl der vom Erzbischöflichen Ordinariate vorgeschlagenen drei Bewerber den bisherigen Kaplaneiverweser Lorenz Kern in Waldkirch, Dekanats Waldkirch, auf die Pfarrei Haueneberstein, Dekanats Gernsbach, designiert. Derselbe hat am 12. Januar l. J. die kanonische Institution erhalten.

Ernennungen.

Vom venerablen Landkapitel Hegau wurde Pfarrer Johann Anton Hämmerle in Böhlingen zum Dekan gewählt. Derselbe erhielt unterm 29. Dezember v. J. die kirchenobrigkeitliche Bestätigung.

Vom venerablen Landkapitel Otterstweier wurde Pfarrer Dr. Franz Xaver Burkhart in Otterstweier zum Definitor gewählt. Derselbe erhielt unterm 12. Januar l. J. die kirchenobrigkeitliche Bestätigung.

Vom venerablen Landkapitel Meßkirch wurde Pfarrer Adolf Geßler in Engelswies zum Kammerer und Pfarrer August Meher in Kreenheinstetten zum Definitor gewählt. Dieselben erhielten unterm 12. Januar l. J. die kirchenobrigkeitliche Bestätigung.

Kanzleiasistent Philipp Lawo beim Katholischen Oberstiftungsrat wurde mit Wirkung vom 1. Januar 1905 zum Bureauassistenten ernannt.

Versetzungen.

23. Dezember: Simon Forster, Vikar in Rothensfels, als Pfarrverweser nach Kirchdorf.
23. " Karl Friedrich Grimm, Vikar in Müllen, i. g. C. nach Rothensfels.
23. " Otto Gallmann, Vikar in St. Märgen, i. g. C. nach Jchenheim.
23. " Theodor Götz, Vikar in Kirchdorf, i. g. C. nach St. Märgen.
28. " Franz Paul Hegner, Vikar in Oberried, i. g. C. nach Kenzingen.
30. " Aloys Fleischmann, Benefiziumsverweser in Neufageck, i. g. C. nach Dittigheim.
31. " Karl Wilhelm Ehrler, zur Zeit beurlaubt, als Vikar nach Müllen.
7. Januar: Karl Haaser, zur Zeit beurlaubt, als Benefiziumsverweser nach Neufageck.
9. " Karl Friedrich Waldner, Kaplaneiverweser in Gammertingen, als Pfarrverweser nach Dwingen.
9. " Anton Saile, Pfarrverweser in Inneringen, i. g. C. nach Frohnstetten.
16. " Johann Fritz, Vikar in Rußbach, i. g. C. nach Baden-Baden.
16. " Franz Karl Dischinger, zur Zeit beurlaubt, als Vikar nach Rußbach, Dekanats Offenburg.
19. " Martin Stanislaus Sack, Pfarrverweser in Binningen, i. g. C. nach Menningen.
19. " Julius Seidler, Vikar in Ballenberg, i. g. C. nach Werbach.
19. " Joseph Fritz, Vikar in Waldkirch, Dekanats Waldshut, i. g. C. nach Dhlbach.

Sterbfälle.

28. Dezember: Fridolin Sprich, Pfarrer in Hilzingen und Definitor des Landkapitels Hegau.
31. " Wilhelm Burgard, resign. Pfarrer von Horben, † in Emmendingen.
14. Januar: Kaspar Leibold, Pfarrer in Thanheim.

R. I. P.

Organistendienst-Besetzungen.

Als Organisten wurden von dem Erzbischöflichen Ordinariate bestätigt:

1. September: Hauptlehrer D. Sidinger als Organist an der Pfarrkirche zu St. Trudpert.
22. Dezember: Hauptlehrer Joseph Wfamer als Organist an der Pfarrkirche zu Aepsau.

Mesnerdienst-Besetzungen.

Als Mesner wurden von dem Erzbischöflichen Ordinariate bestätigt:

17. November: Landwirt Joseph Kaiser als Mesner an der Pfarrkirche zu Ittendorf.
1. Dezember: Landwirt Jakob Ernst als Mesner an der Filialkirche zu Schiftung.
1. " Landwirt Franz Ernst als Mesner an der Filialkirche zu Kartung.
9. " Steinhauer Heinrich Jörgler als Mesner an der Pfarrkirche zu Ebersteinburg.
22. " Schneidermeister Karl Friedrich Hohrein als Mesner an der Filialkirche zu Laudenbach.
22. " Landwirt Franz Bosh als Mesner an der Pfarrkirche zu Kiegel.



